

## Pressemeldung

### **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) präsentiert Schülerreparaturwerkstatt am Samstag, den 18. November um 10.00 Uhr in der Halle 2, Peter-Anders-Str. 15, München - Pasing**

18.11.2017 Am Samstag, den 18. November stellt die Schwabinger Rudolf-Steiner-Schule ihre Schülerreparaturwerkstatt in der Halle 2 vor, dem Gebrauchtwarenkaufladen des AWM. Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung greifen die Schüler ab 10 Uhr zum Werkzeug und reparieren Gegenstände, die nicht mehr einwandfrei funktionieren, aber zu schade zum Wegwerfen sind.

„Wir freuen uns sehr, solche junge Initiativen zu unterstützen, um die nachfolgenden Generationen schon frühzeitig dafür zu sensibilisieren, Abfall so weit wie möglich zu vermeiden“, sagt Michaela Jüngling, Kommissarische Zweite Werkleiterin des AWM. Schraubenzieher statt Abfalltonne, so lautet die Devise, um der Wegwerfmentalität und unnötigem Konsumverhalten entgegen zu wirken. „Eines der Ziele des AWM ist es, gerade die jüngeren Zielgruppen wieder auf den Wert der Dinge aufmerksam zu machen, ihnen den Spaß am Reparieren zu vermitteln und sorgsam mit Ressourcen, Umwelt und Geld umzugehen“, betont Jüngling.

Axel Markwardt, Kommunalreferent und Erster Werkleiter des AWM, begrüßt die Anwesenden um 10 Uhr, erklärt die Hintergründe der Kooperation zwischen AWM und Schule und gibt den Startschuss für die jungen Reparatoren. Die Schülerinnen und Schüler reparieren am Samstag sowohl mitgebrachte Gegenstände von Münchnerinnen und Münchnern in einem Repair Café auf der Bühne der Halle 2, aber auch Dinge von und für die Halle 2.

Repariert und mitgebracht werden können:

- Elektrohaushaltsgeräte wie Toaster, Radio
- elektrisches Werkzeug wie Heckenscheren
- Kinderspielzeug wie ferngesteuerte Autos.

Nicht repariert werden Möbel, Uhren, Fernseher, Flachbildschirme, PC, Laptops.

Walter Kraus, Lehrer der Rudolf-Steiner-Schule, Initiator und Verantwortlicher, stellt das Konzept der Schülerreparaturwerkstatt vor, das seit 2016 besteht. Dieses Konzept wurde wissenschaftlich begleitet und zeichnet sich in vielerlei Hinsicht als nachhaltig aus. Es wird zur Nachahmung für Schulen empfohlen.

Claudia Munz, Leiterin der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung e.G., hat das Projekt wissenschaftlich begleitet und steht für Fragen zur pädagogischen Wirkung zur Verfügung.

Alle Münchnerinnen und Münchner sind herzlich eingeladen.

---

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München fast 57.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

-----  
Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erster Werkleiter:	Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München
Zweiter Werkleiter:	Stadtdirektor Helmut Schmidt
Pressestelle Kommunalreferat:	Bernd Plank, Telefon: 233-28640, E-mail: <a href="mailto:bdr.kom@muenchen.de">bdr.kom@muenchen.de</a>
Pressestelle AWM:	Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: <a href="mailto:evi.thiermann@muenchen.de">evi.thiermann@muenchen.de</a> Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: <a href="mailto:helga.seitz@muenchen.de">helga.seitz@muenchen.de</a>
Internet:	<a href="http://www.awm-muenchen.de">www.awm-muenchen.de</a>